Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950803

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Altzitzschewig 10

Gem. * Fl-stck. * Flur Zitzschewig * 36

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus, Seitengebäude, Scheune, Toranlage (Torbogen mit Pforte) und Einfriedungsmauer eines Dreiseithofes; Wohnstallhaus hofseitig mit Fachwerk-Obergeschoss, Seitengebäude Putzbau mit Satteldach, Scheune teilweise Fachwerk, markanter Torbogen, Bestandteile eines Rundlings, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Wohnstallhaus, Seitengebäude, Scheune, Toranlage und Einfriedungsmauer eines Dreiseithofes. Links im tiefen Grundstück das langgestreckte Wohngebäude mit Satteldach und dreiachsigem Giebel zum Dorfplatz mit größerem Vorgarten, der links von einer Gründstücksmauer aus Bruchstein begrenzt ist. Das Wohnhaus mit Bruchsteingiebel, ehemals verputzt, und massivem Erdgeschoss, im Obergeschoss der Traufseiten Fachwerk. Rechts im Grundstück an dessen Vordergrenze ein kleines zweigeschossiges Seitengebäude (ehemals Landarbeiterwohnhaus), ein Putzbau mit Satteldach. Im hinteren Grundstücksteil querliegend eine massive Scheune mit Satteldach. Korbbogige Toranlage und stichbogige Mannspforte zum Dorfanger.

Das Hauptgebäude und die Toranlage um 1800 errichtet, die Scheune um 1890 und das Landarbeiterhaus 1921/22. Letzteres für den Landwirt Max Hundt, ausgeführt von dem Akad. Architekt B. D. A. Willy Meltzer aus Dresden-Altstadt. Ein Bau im Sinne des Heimatschutzes. Das Gutachten der Amtshauptmannschaft vom 3. Jan. 1922 führte aus: „Zum Schutze des baukünstlerisch wertvollen Dorfplatzes ist gemäß § 3 des Gesetzes vom 10. März 1909 gegen die Verunstaltung von Stadt und Land ein Ortsgesetz aufgestellt worden. Die vorliegende Planung ... kann als einwandfrei im Sinne obigen Gesetzes angesehen werden, wenn hinsichtlich der Ausführung alle Mittel angewandt werden, sowohl hinsichtlich der alten ortsüblichen Putzart als auch des im Ortsbild vorhandenen alten Dachdeckungsmaterial sich völlig dem alten Ortsbilde einfügen.“
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

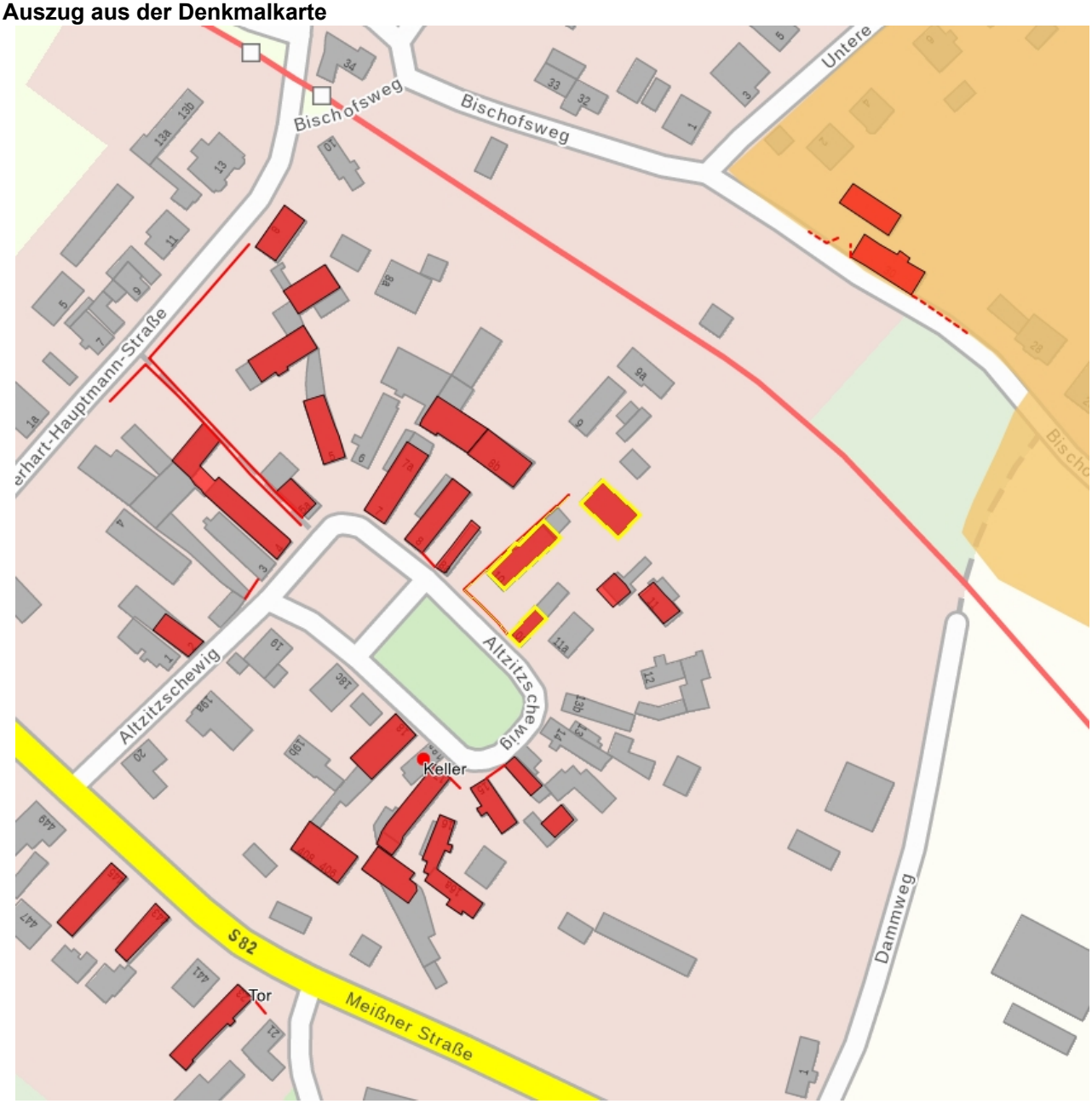
Datierung um 1800 (Wohnstallhaus); 1922 (Seitengebäude); um 1890 (Scheune); um 1800 (Toreinfahrt)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 08950803 A**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnstallhaus, Seitengebäude und Toranlage (Rundbogen mit seitlicher Pforte) mit Einfriedungsmauer eines Dreiseithofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.